

Anpassungen an den Klimawandel unterstützen (ProAdapta)

Ausgangssituation

Die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen des Klimawandels in Brasilien sind erheblich. Die Politik hat darauf reagiert und eine Agenda zur Anpassung an den Klimawandel entwickelt, deren wichtigstes Instrument der Nationale Anpassungsplan (NAP) ist.

Die Umsetzung des Plans gestaltet sich jedoch noch schwierig, da es nationalen, bundesstaatlichen und kommunalen Institutionen an Kompetenzen und methodischen Innovationen fehlt. Darüber hinaus sind Koordination und Erfahrungsaustausch der relevanten Beteiligten für die Anpassung an den Klimawandel noch unzureichend.

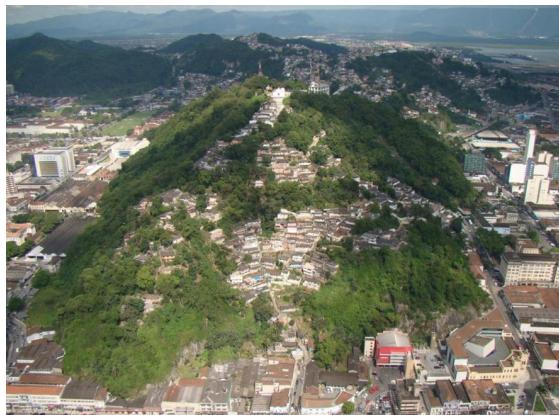
Zudem gibt es bisher nur wenige erfolgreiche Beispiele dafür, wie Anpassung und Anpassungsmaßnahmen in politische Planung und Entscheidungsprozesse integriert werden können. Ein Großteil der Bemühungen muss daher von nicht-staatlichen und privatwirtschaftlichen Beteiligten ausgehen. Diesen ist die Notwendigkeit der Anpassung an den Klimawandel jedoch oft nicht bewusst.

Ziel

Brasilien setzt die Nationale Agenda zur Anpassung an den Klimawandel effektiv um und ist besser auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet.

Vorgehensweise

Das Vorhaben unterstützt das Umweltministerium (MMA) bei der Koordination mit Managementinstrumenten wie



Projektbezeichnung	Unterstützung Brasiliens bei der Umsetzung seiner Nationalen Agenda zur Anpassung an den Klimawandel (ProAdapta)
Auftraggeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
Durchführungspartner	Brasilianisches Umweltministerium, Sekretariat für Klima und Internationale Beziehungen
Land	Brasilien
Durchführende Organisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Volumen	6 Millionen Euro (davon 5 Millionen Euro deutscher Beitrag)
Laufzeit	08/2017–01/2022

dem Monitoring von Anpassungsmaßnahmen. Zudem versetzt es ausgewählte Bereiche, Bundesstaaten und Kommunen in die Lage, öffentliche Strategien, Methoden und Instrumente umzusetzen und einheitliche Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln. Daneben fördert das Vorhaben durch Sensibilisierungsmaßnahmen die Anpassung der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft an den Klimawandel.

Das Vorhaben verbessert zum einen die Rahmenbedingungen für die Anpassung an den Klimawandel. Dazu unterstützt es das Umweltministerium sowie andere Beteiligte auf Regierungsebene dabei, Klimarisiken in Strategien, Plänen und Programmen zu berücksichtigen.

Zum anderen sensibilisiert es Entscheidungsträger*innen. Außerdem entwickelt es Instrumente, die Klimarisikomanagement und die Berücksichtigung von Anpassungsmaßnahmen in Planung und Entscheidung ermöglichen.

Das Vorhaben trägt somit zu einer pilotaften Begleitung der NAP-Umsetzung bei. Erfolgreiche Lernerfahrungen und Ansätze werden in ganz Brasilien sowie international verbreitet und angewendet (Upscaling).

ProAdapta erhöht die Klimaresilienz Brasiliens durch Stärkung ausgewählter nationaler, bundesstaatlicher und kommunaler Institutionen

Projektpartner

ProAdapta wird in Kooperation zwischen der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und dem brasilianischen Umweltministerium (MMA) umgesetzt. Auftraggeber ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU).

Zusätzlich zu den Aktivitäten mit dem brasilianischen Umweltministerium unterstützt das Vorhaben das brasilianische Wirtschaftsministerium und das Infrastrukturministerium in ihren Sektorstrategien zur Klimaanpassung, sowie die in der südöstlichen Küstenregion gelegenen Bundesstaaten São Paulo und Santa Catarina und die Städte Salvador und Santos in der Entwicklung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen.

Nationaler Anpassungsplan

Der Nationale Anpassungsplan (NAP) dient der Förderung des Klimarisikomanagements und der Reduzierung der mit dem Klimawandel einhergehenden Risiken in Brasilien. Der NAP zielt ab auf die Förderung innovativer Ansätze zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels, zur Vermeidung klimabedingter Schäden und Verluste und zur Entwicklung von Instrumenten, die bei der Anpassung heimischer Ökosysteme, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaftszweige und Infrastrukturen helfen.

Auch unterstützt das Vorhaben zivilgesellschaftliche Akteure, wie zum Beispiel lokale Katastrophenkomitees, und Unternehmens-Netzwerke, zum Beispiel im Kontext der Initiative „Viva Água“, um relevante Bevölkerungsgruppen und privatwirtschaftliche Initiativen für das Thema der Klimaanpassung zu sensibilisieren.

Vorläufige Ergebnisse

- Gemeinsam mit dem brasilianischen Umweltministerium entwickelte das Vorhaben eine Strategie, um Kompetenzen aufzubauen und den NAP effektiv umzusetzen.
- Das Vorhaben unterstützte den Auftritt der brasilianischen Regierung auf internationalen



Veranstaltungen wie der „Adaptation Futures“ Konferenz in Kapstadt.

- Die brasilianische Regierung wurde in der Vorbereitung und Teilnahme am „Talanoa Dialog“ unterstützt, den die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) eingeleitet hat.
- Das brasilianische Infrastrukturministerium hat das Thema Klimaanpassung in seinen internen Nachhaltigkeitsrichtlinien verankert.
- Die Stadtverwaltung von Salvador hat ein städtisches, wissenschaftlich-technisches Klimapanel aufgebaut, das auf der regionalen Klimawoche des UNFCCC für Lateinamerika und die Karibik (LACCW) offiziell gegründet wurde.
- Die Stadtverwaltung von Santos hat Vertreter*innen aus verschiedenen Bereichen sowie Anwohner*innen im erdrutschgefährdeten Gebiet des „Monte Serrat“ für eine ökosystembasierte Anpassungsmaßnahme (EbA) sensibilisiert.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Sitz der GIZ: Bonn und Eschborn

GIZ Agência Brasília
SCN Quadra 01 Bloco C Sala 1501 Ed. Brasília Trade Center
70.711-900 Brasília/DF
T + 55-61-2101-2170
F + 55-61-2101-2166
giz-brasilien@giz.de
www.giz.de/brazil

Verantwortlich

Ana Carolina Câmara

Stand

August 2021

Partner

Ministério do Meio Ambiente (MMA)
Sekretariat für Klima und Internationale Beziehungen
Block "B", Eixo Monumental
70068-900, Brasília – DF — Brasilien

Auftraggeber

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Adressen des BMU

BMU Bonn
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn, Alemania
T +49 (0) 228 99 305-0
F +49 (0) 228 99 305-3225

BMU Berlin
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin, Alemania
T +49 (0)30 18 305-0
F +49 (0)30 18 305-4375

poststelle@bmu.bund.de
www.bmu.de